

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 351

Donnerstag, 26. März 2021
Auflage 27 Exemplare
Umfang 13 Seiten

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Rückblick auf das Vereinsjahr 2020

EB Rätsel

Neues aus der Rubrik „Weisch no?“

Zum Rücktritt von Fredi Maier

News Neues aus dem Vereinsleben

Sprüche und Weisheiten von prominenten Leuten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Bobby Schimmerloch
Florian
Walti Weber

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 352: aufgrund Coronakrise ungewiss

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Corona hat auch unser Vereinsleben beeinträchtigt, bzw. lahmgelegt. Dennoch wollen wir uns wieder einmal mit einem Bulletin in Erinnerung rufen.

Inhaltlich befassen wir uns mit einem Rückblick auf das Vereinsjahr 2020, der coronabedingt kürzer ausfällt als gewohnt. Zudem mussten wir auch einen Austritt beklagen. Wir würdigen entsprechend das austretende Mitglied Fredi Maier. Einige Neuigkeiten sind ebenfalls zu vermelden.

Nicht fehlen darf das obligate Rätsel, damit die Hirnzellen aktiviert werden können. Zudem sollten die Sprüche und Weisheiten etwas zum schmunzeln sein.

Unsere Historiker ist tief in sein Archiv herabgestiegen und hat einige Episoden vergangener Zeiten unter der Rubrik „Weisch no?“ wieder aufleben lassen. Viele Erinnerungen guter alter Zeiten kommen dabei auf.

Wie es mit dem Vereinsleben weitergeht ist noch unklar, Das Virus wird den Fahrplan bestimmen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit informieren, entweder auf der Homepage oder mittels E Mail Versand. Es lohnt sich also immer wieder einen Blick auf die stets aktualisierte Homepage zu werfen.

Neumitglieder sind übrigens jederzeit herzlich willkommen. Interessenten füllen den untenstehenden Talon aus und senden ihn an Toni Gisler.

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Wir wünschen allen eine gute gesunde Zeit.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

Rückblick auf das Vereinsjahr 2020

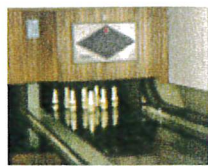
Eigentlich hat das Jahr 2020 ganz normal begonnen. Corona war noch nicht bekannt oder ganz weit weg in China. Die 48. Generalversammlung konnte am 25. Januar 2020 im gewohnten Rahmen in Restaurant Sommerau in Dietikon durchgeführt werden. 24 Mitglieder und 1 Gast nahmen daran teil und genossen nach der Rückschau auch das gesellige Beisammensein mit Quiz Einlagen. Obwohl die Versammlung seniorengerecht eine Stunde früher begann, machten sich die Letzten wie gewohnt erst kurz vor Mitternacht auf den Heimweg.



Das vorgesehene Jahresprogramm 2020 war vielseitig. Doch es kam dann vieles anders. Die erste Veranstaltung nach der Generalversammlung konnte noch abgehalten werden. Zur Schneeschuhwanderung am Schalltag 29. Februar 2020 konnten 8 TeilnehmerInnen motiviert werden. Auch damals war Corona schon Thema, wenigstens als Diskussionsstoff. Sonst jedoch noch weit weg, irgendwo im Tessin unten. Die Estudiantler verbrachten einen tollen Tag mit Sport, geselligem Zusammensein und später feinem Nachtessen traditionellerweise im Restaurant Hirschen in Oberiberg. Es sollte für einige Zeit der letzte Estudiantes Anlass sein.



Alain Berset und seine Gspänli verkündeten im März 2020 den Lockdown mit enormen Konsequenzen auch für unser Vereinsleben. Als erstes musste der Kegelabend, der diesmal statt in der Schützenruh im Muggenbühl über die Bühne, bzw., Kegelbahn gegangen wäre, abgesagt werden.



DER ANLASS IST ABGESAGT! Neuer Termin folgt ...
Estudiantes-Kegeln am 29. März 2020 im Restaurant Muggenbühl
---> Bitte beachtet, dass wir eine andere Location fürs Kegeln gewählt haben!
Vorschau/Anmeldung

Auch der Ende April vorgesehene Team Run wurde gestrichen. Die Veranstalter versuchten verzweifelt, den Anlass in den Herbst hineinzuretten, doch schlussendlich fiel auch der Termin

anfangs September 2020 ins Wasser, bzw. Covid 19 zum Opfer.



DER ANLASS IST ABGESAGT! Neuer Termin folgt ...

Estudiantes nimmt am **Teamrun Marathon Zürich** auch im 2020 mit einem Team teil

Datum: Sonntag, 26. April 2020 Fans sind herzlich willkommen!

Die für 23. Mai 2020 geplante Führung im Flughafen Kloten wurde von Seiten der Veranstalter schon frühzeitig abgesagt. Auf dem Flughafen wären wohl auch nur abgestellte Rost ansammelte Flugzeuge zu besichtigen gewesen, in der Luft blieb es zu diesem Zeitpunkt sehr sehr still.



Auch dieser Anlass ist mittlerweile abgesagt worden, neuer Termin folgt

Führung Flughafen Zürich - ein Blick hinter die Kullissen

Samstag, 23. Mai 2020, 16.00-18.00h

Bild © Flughafen [Details und Anmeldung](#)

Für die alljährlich Abendwanderung konnte kein geeigneter Termin gefunden werden. Auch war nicht an eine Städtereise zu denken. Wohin auch? Nach Bern Bümpliz oder Basel Gundeliquartier? Corona verunmöglichte vieles, aber zum Glück nicht alles.

Nachdem im Sommer immer mehr Lockerungen möglich waren und sich die Fallzahlen besserten, konnte kurz vor dem Start der zweiten Welle doch noch ein Estudiantes Anlass stattfinden. Am 19. September 2020 trafen sich 9 Wanderinnen und Wanderer um den Hausberg von Niederuren, das 1641 Meter hoch gelegene Hirzli zu besteigen. Dies natürlich unter einem ausgeklügelten Schutzkonzept mit Desinfektionsmittel auf dem Gipfel oral einnehmend. Jedenfalls war es ein gelungener Anlass, der jeden gut tat, der teilgenommen hatte. Es sollte aber der letzte Anlass von Estudiantes im Jahre 2020 bleiben.





war richtig, in kürzester Zeit über den
 Wolken & ein wunderschöner Glarner melt
 in der Tasche i Marcel & Yvonne 19.09.20
 aus Freudenburg / aus Glarus

19. Sept. 2020 Offizielle Estudiantis Wanderung, die
 erste nach dem Lockdown.
 Sonne pur, unten Wolken/Nebelmeer. Hier
 waren S. Milgredo, Tiz, Verena, Margot, Toni, Kurt,
 Hüscher, Denis aus Bessenried, Wilh und Flize

Im Herbst zogen wieder düstere Wolken im Corona Himmel auf und die Einschränkungen und Auflagen wurden bundesweit verschärft. So war weder ein Haxenessen (wäre höchstens mit Zoom Videoverbindung möglich gewesen, aber so macht es ja keinen Spass) noch Führungen durch Schweizer Salinen oder Mühle in Frauenfeld zu denken. Auch die Bowling Fans musste im November 2020 eine Absage erleiden. Die entsprechenden Anlagen blieben geschlossen.

Die Verantwortlichen des Silvesterlaufes waren froher Hoffnung, den Anlass Mitte Dezember 2020 Corona konform im Bereich Irchelpark/Zürichbergwald mit Startintervallen von kleinen Grüppchen durchfahren zu können. Zwei Estudiantler figurierten bereits auf der Startliste, als der Bundesrat weitere Beschränkungen beschloss und somit den Silvesterlauf verunmöglichten. Schweren Herzens mussten die Veranstalter das Handtuch werfen.

Am 23. Januar 2021 wäre die 49. Generalversammlung von Estudiantes de los buenos borriquitos geplant gewesen. Da zu diesem Zeitpunkt Versammlung mit höchstens 5 Personen, wenn möglich aus höchstens 2 Haushalten, die Restaurant geschlossen und nur Take away möglich gewesen wäre, war wohl klar, dass auch die Generalversammlung nicht stattfinden konnte. Doch hier gilt, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, Der Vorstand wird, sobald es die epidemiologische Lage zulässt, klären, wann und wo die Generalversammlung über die Bühne gehen kann. Hoffen wir, dass dies bis spätestens Sommer, wohlgemerkt Sommer 2021 möglich sein wird.

Eine Vorschau auf 2021 ist ebenfalls noch nicht möglich, Der Vorstand wird, sobald wieder Aktivitäten durchführbar sind, berichten. Es steht schon jetzt fest, dass in diesem Winter keine Schneeschuhwanderung möglich sein wird. Grössere Gruppenveranstaltungen sind noch nicht zugelassen und werden frühestens dann möglich sein, wenn die letzten Schneeresten geschmolzen sind.

EB Rätsel mit Florian

1	2	3	4	5			6	7	8	9	10		11	12	
13							14						15		
		16						17							
18	19					20		21					22		23
24				25				26		27				28	
29			30			31					32	33	34		
					35				36	37					
	38	39		40		41						42			
43			44					45							
46							47							48	49
		50				51		52					53		
54					55						56		57		
58				59						60					
				61					62				63		
64							65							66	

Waagrecht 1 Virus / 6 Estudiantler / 13 Töpel / 14 Estudiantlerin / 15 Platz / 16 Stacheltier / 17 schwarze Schokolade / 18 osteurop. Staat / 21 Eishelliger (Abk.) / 22 geistig umnachtet / 24 Artikel / 25 Doppelvokal / 26 Insekt / 28 Faultier / 29 Nicht-Wahrhaben-Wollen / 32 Ermahnung / 35 zu (engl.) / 36 Vogel / 38 Estudiantler / 41 Land (ital.) / 42 Cousine / 43 etwa / 45 Teil des Fusses (Mz.) / 46 Schokoladeriegel / 48 Doppelkonsonant / 50 Verwandter / 53 Reha / 54 Estudiantlerin / 55 Estudiantlerin / 57 Weltmacht / 58 brausendes, dröhnendes Geräusch / 60 Medikament (sp = 1 Buchstabe) / 61 US-Bundesstaat / 63 dahingeshieden / 64 Estudiantler / 65 Estudiantlerin / 66 Autokennz. von Neuseeland

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 Doppelvokal / 3 Tanz / 4 Estudiantlerin / 5 Innenorgan / 6 Initialen von Hanspeter Regli / 7 Verbrennungsrückstand / 8 lediglich / 9 schlafen (engl.) / 10 Windeln / 11 Estudiantler / 12 Ausbeute / 19 afrik. Staat / 20 Alpentransversale / 21 Zürcher Elektrizitätswerk / 23 grosser Mensch / 27 knausern / 30 Himmelsrichtung / 31 Beurteilung / 33 obig / 34 Schwung / 37 Estudiantlerin / 39 Wortschwall / 40 Wüsteninsel / 43 Estudiantlerin / 44 katholisches Leitungsorgan / 47 Erbanlage / 48 Firmenzusammenschluss / 49 Estudiantler / 51 Estudiantlerin / 52 ägyptische Stadt / 53 Estudiantler / 56 US-Skiort (sp = 1 Buchstabe) / 59 wir (portugiesisch) / 62 Notarzt (Abk.)

Neues aus der Rubrik „Weisch no?“

Es ist schade, dass das Vereinsjahr 2020 so wenig Attraktives bieten konnte. Frantz hat ja in seinem Bericht „Rückblick auf das Vereinsjahr 2020“ das Wenige, das wir durchführen konnten, bereits beschrieben. Genau 3 Anlässe im Jahr 2020.... Das ist natürlich für Organisatoren und Schreiberlinge schon ziemlich mager. Wir werden alles nachholen, versprochen! Oder wenigstens viele coole Sachen organisieren damit wir uns wieder regelmässig treffen und austauschen können. Auch versprochen.

Und was würden Profis der Medienwelt tun, wenn ihnen das Futter für gute Stories gezwungenermassen ausgeht? Klaro, sie schauen im Archiv nach, ob da eventuell etwas Verwertbares zu finden ist. Das ist nun aber bei Estudiantes nicht schwierig, denn wir versuchen ja seit Jahrzehnten, ein für die MitgliederInnen attraktives Programm zusammenzustellen, das viele ansprechen kann. Hier nun ein paar vom Historiker subjektiv ausgewählte Events, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden, auf jeden Fall für die Teilnehmenden von damals.

1. Also, weisch no, als sich der Bucheli gehörig irrte?

Wir schreiben das Jahr 2008, der 27. September. Bucheli sagte für die 9 Estudiantler schönes Bergwetter voraus, wenigstens über dem angesagten Hochnebel (bis 1500m, also 200-300m oberhalb der Schwägalp war Sonne pur angesagt). Der frühe Schneefall sollte ja schon wieder



weggeschmolzen sein, bis wir oben waren. Na ja. Und der Nebel, er verfolgte uns. Wir stiegen zur Tierwies auf,

das Gasthaus liegt auf 2084 m und es war sonnig als wir ankamen. Kaum wurden Getränke bestellt, waren wir von Hochnebel eingehüllt. Also weiter, weiter oben wird es ja wohl wieder sonnig sein. Das stimmte. Beim Himmelsleiterli knapp unter dem Gipfel, lag aber wegen der Höhe noch Restschnee. Der letzte Aufstieg war somit ziemlich anspruchsvoll, konnte aber gut von allen gemeistert werden. Ihr seht oben das Gruppenfoto, noch in der Sonne aufgenommen. Aber kaum ein paar Minuten später kam der Nebel selbst zum Säntis-Gipfel auf 2502m hoch!!! Oh, Bucheli, warte nur, das setzt etwas ab!

Nachtrag 1: auch Jacques war auf dem Gipfel anzutreffen, er kam mit der Bahn und somit waren wir doch 10 EstudiantlerInnen auf den Säntis, eine gute Ausbeute.

Nachtrag 2: Hr. Bucheli entschuldigte sich am Sonntag Abend im Meteo formell bei allen Wanderern weil der Hochnebel am Samstag anstatt bis 1500m bis über 2500m stieg. Das haben wir auch gemerkt. Komplette Falschprognose.

2. Weisch no, im SRF Fernsehstudio, am 29. Mai 2015

Bereits zum 3. Mal war Estudiantes Gast beim Fernsehstudio, beim ersten Mal vor vielen Jahren in der Arena, beim 2. Mal im Sportstudio und jetzt eine allgemeine Studioführung. Die ganze Technik hat sich massiv verändert gegen früher und SRF muss sparen. Wir wurden in alle Studios geführt und lernten, dass z.B. Sendungen wie 1 gegen



Hundert nicht an dem Abend aufgenommen werden, wenn es ausgestrahlt wird. Das wäre viel zu teuer und live schon gar nicht. SRF zeichnet an einem Wochenende mehrere Sendungen hintereinander auf. Dabei müssen die Kandidaten andere Kleider mitnehmen und wechseln und die



Ratenden werden einfach etwas umgesetzt damit es nicht auffällt. Alles Fake um die Wortwahl von Trumpf zu verwenden. SRF gibt das aber auch offen zu. Sparen.

Highlight 1: Als die Führung eigentlich vorbei war, schlug unser Führer – ein ehemaliger Audiotechniker – vor, noch den Start der Tagesschau mitzuverfolgen. So konnten wir durch eine Scheibe spähen, wie diese Sendung live so abläuft. Spannend.

Highlight 2: Beim Verlassen der Studios konnten wir über einen roten Teppich laufen..., siehe Bild. Und

fühlten uns natürlich sehr wichtig in diesem Moment.

3. Rega Besuch in Kloten, weisch no wie es da aussah am 16. Okt. 2015?



Es fing schon gut an mit der Anmeldung, denn 20 Personen waren pro Gruppe zugelassen. Organisator Walti verzog keine Miene, denn wir waren sogar 22 TeilnehmerInnen. Zum Glück zählte unsere Führerin Kelly Olivia Gray nicht nach,

ja sie hatte offensichtlich Spass an unserer Gruppe, denn der sehr, sehr interessante



Rundgang wurde anstatt mit den abgemachten 2h fast deren 3h. Wir lernten, dass mit dem Heli bis 270kg an der Seilwinde gehoben werden kann. Dass ein kurzer Lear-Jet Repatriierungsflug ca. 30-35'000 Fr. kostet, von Australien aber bis 120'000 Fr. Die Rega leistet ca. 10'000 Einsätze pro Jahr und finanziert sich hauptsächlich über die 2.5 Mio Gönner. Dies entspricht 60% (85 Mio Fr.) des Budgets.

Diesen Besuch kann ich jedermann sehr empfehlen, wenn man sich interessiert wie so eine Organisation funktioniert.

4. Weisch no, wann der Besuch in der Glasi Hergiswil stattfand?



Wir schrieben das Jahr 2012, genau der 12. Mai, als sich wiederum eine Riesentruppe in Hergiswil einfand, um sich die Geheimnisse der Glasbläserei zeigen zu lassen. Christine organisierte eine Superführung. Nebst der Theorie wurden uns die Techniken, usw vermittelt. Von einer Galerie aus konnten wir den Profis zuschauen, wie die schönen Glas Karaffen, Gläser, Kerzenständer usw entstanden. Natürlich führte danach der Weg zum Shop, wo sich viele von uns mit den wunderbaren Stücken

eindecken konnten.

Was wäre eine Führung ohne Apéro und gemeinsames Abendessen? Im Hotel Metropol beim Bahnhof Luzern wurde gleich die Bar im Dachgeschoss von uns gekapert und ausgiebig den verschiedenen Drinks und Knabberzeugs gefrönt.



Danach machten wir eine Pizzeria an der Flusspromenade unsicher, wo für Zusatzunterhaltung durch eine Ladies-Gruppe gesorgt wurde, nämlich anlässlich einer Polterabendtour. Was da doch für Geheimnisse hervorkommen, wenn man ein bisschen im Archiv wühlt!

5. Weisch no, wir erinnern uns an den 29. Sep. 2018, Polizeimuseum

Textpassage aus dem Bericht: Wer hätte das gewusst. Beim Parkhaus Urania in Zürich gibt es einen Luftschutzbunker, der früher als Kriegs- oder Führungsbunker gebaut wurde aber auch als „Bunker“ bei vielen alternativen Jungen der 68er Generation bekannt war. Andere sagen er war eher berüchtigt, denn die damaligen Benutzer des „Bunkers“ wollten natürlich nicht unter Kontrolle sein, entsprechend übel waren die Räume anscheinend auch anzusehen und es herrschte fast ein rechtsfreier Zustand. Warum erzählen wir das?



Heute beherbergt eben dieser Bunker das Museum der Stadtpolizei Zürich wie uns Herr Kurt Saxer, seit 2003 pensionierter Polizist auf der Führung erklärte, nebst Unmengen anderer interessanten Informationen.



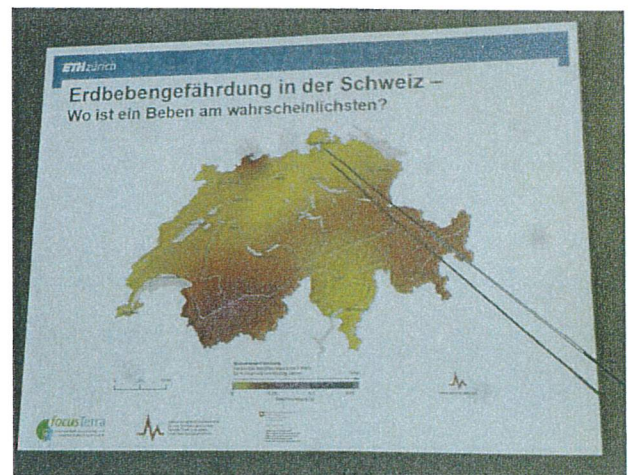
Hr. Saxer erzählte viele spannende Episoden, von Schlufis und Gsindel die er festnahm, Einsätze im Needle Park, usw. Man hätte ihm stundenlang zuhören können, alles authentisch. Das war wirklich eine ganz coole Sache, dieser Rundgang!



Ich müsste es fast nicht erwähnen, aber wo hat man die Estudiantes-Truppe danach wieder angetroffen? Na klar, im Lions Pub unweit des Museums und später im Santa Lucia am Paradeplatz. Das war ja abzusehen, dass es eine veritable Beizentour sein musste.

6. Weisch no wie sich das Erdbeben anfühlte?

Am 21. Mai 2016 besuchten wir das Erdbebenzentrum der ETH an der Sonneggstrasse in Zürich. Beim Vortrag und Info stand folgende Frage im Raum: „Kann es in Zürich ein schweres Erbeben geben, so dass die Grossmünstertürme zusammenbrechen?“. Einige meinten ja möglich, andere sagten nein. Um uns auf die Folter zu spannen, hat Frau Kälin, die Studentin die uns rumführte die Antwort natürlich noch nicht verraten. Nebst viel interessanter Theorie konnten wir in den Erdbeben-Simulator, einem Container der mit Hydraulik verschiedene reelle Erdbeben simulieren kann, solche die auch wirklich passiert sind wie Japan/Kobe, Taiwan, Norditalien, usw. Wir wurden gehörig rumgeschüttelt, auch die Gummiente und die Plastikteller flogen vom Tablar herunter. Zum Glück war das nur Simulation, wir waren sehr froh darüber. Es fühlt sich unheimlich an. Übrigens, Antwort 1: Nein Zürich ist nicht so gefährdet. Antwort 2: In der Schweiz gibt es sehr wohl Gebiete, wo theoretisch auch grössere Beben mit Schäden auftreten können, wie z.B. Wallis, Region Basel, Zentralschweiz oder Bündnerland. 1356 gab es in Basel ein Beben der Stärke 6.6!



Wir hoffen, dass Euch der kleine Griff ins Archiv gluschtig auf weitere Anlässe gemacht hat und natürlich Erinnerungen geweckt, speziell für diejenigen die an den Anlässen dabei waren. Sobald es wieder geht, werden wir in diese Richtung sicher auch wieder aktiv und organisieren wieder schöne Sachen und Führungen.

Archivar: Walti

ZUM RÜCKTRITT VON FREDI MAIER

Im Jahre 1983 suchte Estudiantes de los buenos borriquitos, damals in erster Linie noch ein Verein, der das Fussball spielen an erster Stelle hatte, nach Verstärkungen seines kleinen Spielerkaders. Neben dem Bekannten- und Verwandtenkreis wurden auch unkonventionelle Mittel gewählt. So wurde unter anderem in der Züri Woche, damals eine auflagenstarke Gratis Wochenzeitung in der Region Zürich, ein Bericht veröffentlicht, in welchem unser Verein vorgestellt wurde mit abschliessendem Aufruf, geeignete Spieler sollen sich melden. Und zu diesen gehörte damals ein Fredi Maier aus Wädenswil.

Schnell war klar, Fredi passte zu uns, verstärkte das Team als linker Verteidiger. Gefürchtet waren seine Tacklings, das grosse Kämpferherz und die läuferischen Fähigkeiten. Dadurch interpretierte er seine Aufgabe schon damals sehr modern, schaltete sich immer wieder in die Offensive ein, ohne die Defensive zu vernachlässigen. Seine Kopfballstärke war gefürchtet. In seiner Karriere bei Estudiantes erzielte er 84 Tore. Dies reicht in der ewigen Torschützenliste von Estudiantes für die 13. Position. Dies wohlgerneht als Verteidiger. Seine Bilanz wäre sicher noch besser, hätte er sich nicht von 1986 – 1988 vom Fussballplatz ferngehalten. Damals arbeitete er für Schweizer Firmen in arabischen Ländern. Auch in dieser Zeit blieb Fredi dem Verein als Passivmitglied treu.

Auch ausserhalb des Fussballfeldes war er anfangs oft dabei, so auch bei Städtereisen. Legendär sind diejenigen nach Lissabon und Paris.

In letzter Zeit war Fredi jedoch immer weniger präsent an Estudiantes Anlässen. Ab und zu schaffte er es an die Generalversammlung, wo er seinem olympischen Gedanken „Mitmachen ist wichtiger als siegen“ treu blieb und bei den jeweiligen Quiz im hinteren Teil der Rangliste zu finden war.

Fredi hat sich nun schweren Herzens entschlossen, aus dem Verein auszutreten. Dies ist seinem Austrittsschreiben, von dem wir nachstehend zitieren zu entnehmen.

Nach langem Überlegen bin ich zur Entscheidung gekommen, aus der Estudiantes auszutreten.

Es ist ein schwieriger Schritt, aber die Schnittstellen sind in der Zwischenzeit so klein geworden, dass diese Entscheidung naheliegend ist.

Irgendwann kommt man zu dem Punkt, wo man ehrlich zu sich selber sein muss, und dann muss man [ich] die Konsequenzen ziehen, schweren Herzens.

Ich werde immer gerne auf diese Zeit zurückblicken und wünsche Euch Allen und dem Verein alles Gute für die Zukunft.

Auch wir danken Fredi für die jahrelange (fast 40 jährige) Treue und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Und vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

Im Namens des ganzen Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

DES RÄTSELS' LÖSUNG

C	O	R	O	N	A		H	A	N	S	P	E	T	E	R
L	O	E	L	I		U	R	S	U	L	A		O	R	T
A		I	G	E	L			C	R	E	M	A	N	T	
U	N	G	A	R	N		E	H		E	P		I	R	R
D	I	E		E	E		W	E	S	P	E				A
I	G	N	O	R	A	N	Z		P		R	U	E	G	E
A	E		S		T	O			A	M	S	E	L		S
	R	E	T	O		T	E	R	R	A		B	A	S	E
C	I	R	C	A		E		F	E	R	S	E	N		
R	A	G	U	S	A		G		N	C		R		F	F
Y		U	R	E	N	K	E	L		E				K	U
S	U	S	I		M	A	N	U	E	L	A			U	S
T	O	S	E	N		C		X		A	S	P	I	R	I
A				O	R	E	G	O	N		E			T	O
L	U	K	A	S		Y	U	R	A	N	N	Y		N	Z

SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

Zusammengestellt von Bobby Schimmerloch

Walti Weber	Kaffee ist nur schädlich, wenn dir ein ganzer Sack aus dem fünften Stock auf den Kopf fällt.
Michelle Hunziker	Tipps für einen flachen Bauch: Nur flache Sachen essen! Zum Beispiel Schokoladentafeln und Pizza
Romain Gosjean Formel 1 Pilot	Suche neuen Schutzengel. Meiner ist mit den Nerven am Ende.
Wladimir Putin	Natürlich spreche ich mit mir selbst. Manchmal brauche ich eine kompetente Beratung.
Ueli Maurer	Natürlich weiß ich, dass ich manchmal doof bin. Ich bin ja nicht doof.
Mike Müller	Früher war wirklich alles leichter. Zum Beispiel Ich.
Jacques Müller	Der Klügere gibt nach. Deswegen wird die Welt von Dummen regiert.
Lara Gut Behrami	Valon ist so wie Toilettenpapier für mich. Immer wenn er nicht da ist, vermisse ich ihn total.
Frantz Gisler	Ich mag veganes Essen! Es ist eine hervorragende Beilage!
Valon Behrami	Meine Liebe zu Lara ist wie Durchfall. Ich kann sie einfach nicht zurückhalten.
Kim Jong-un	Ich habe immer Recht. Ich dachte mal, dass ich kein Recht hätte, aber da lag ich falsch.
Marcela Gisler	Ideal zum Heiraten sind gepiercte Männer. Sie haben Erfahrung mit Schmerzen und kennen sich damit aus, Schmuck zu kaufen.
Ignazio Cassis	Heute mache ich nichts Habe es auch gestern gemacht aber ich bin damit nicht fertig geworden
Dr. med. Brinkmann	Paradox ist wenn sich jemand im Handumdrehen den Fuss bricht
Marcel Häberling	Wenn du Kontakt suchst greif in die Steckdose